PRESSEMITTEILUNG

Weg für neue deutsche Produzenten Allianz frei -

Einheitliche Organisation soll spätestens Ende 2007 stehen

Äußerst positiv hat der Vorstand von film20 den Beschluss der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher Spielfilmproduzenten aufgenommen, die Arbeit an einer großen einheitlichen Produzentenorganisation in Deutschland fortzusetzen. „Damit ist der Weg frei, die gemeinsame Organisation von vornherein auf einer breiten Basis zu diskutieren und vorzubereiten!“, stellt film20 Generalsekretärin Georgia Tornow fest.

Seit über einem Jahr hatten sich film20, der Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten, die Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher Spielfilmproduzenten und der Verband Deutscher Spielfilmproduzenten zu insgesamt vier Sondierungsrunden getroffen, um die inhaltliche Basis für eine einheitliche und durchsetzungsstarke Interessenvertretung der Produzenten in Deutschland auszuloten. Auch erste Überlegungen für ein Organisationsmodell, das den Produzenten eine Stimme gibt, den anderen Playern in der neuen digitalen Medienlandschaft endlich auf Augenhöhe begegnen kann und effektive Lobbyarbeit sicherstellt, wurden erörtert. Vor diesem Hintergrund haben die Mitgliederversammlungen von film20 am 30. Juni und die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Deutscher Fernsehproduzenten am 13. September beschlossen, die gemeinsame Arbeit an einer neuen Produzenten Allianz sofort anzugehen und spätestens bis zum Ende des Jahres 2007 erfolgreich abzuschließen.

„Sicher gibt es in den verschiedenen Arbeitsfeldern wie TV Fiction, Nonfiction und Entertainment, Kinofilm und Animation auch unterschiedliche Problemstellungen, die selbstverständlich auch in einer neuen Organisation berücksichtigt werden müssen. Aber das zentrale Problem, ob wir als Produzenten mit eigenen Rechten und zukunftsweisenden Geschäftsbedingungen von den neuen Verwertungs- und Erlösmöglichkeiten in der digitalen Welt profitieren, werden wir nur gemeinsam im Verbund stemmen können“, so UFA-Chef Wolf Bauer. Stefan Arndt, Vorstand von X Filme betont: „In einer Zeit, in der jedes Produktionsunternehmen versucht, für sich neue Geschäftsfelder zu entwickeln und im Interesse von Projekten und Mitarbeitern neue Verwertungen zu erschließen, können wir uns wirklich keine Schere im Kopf mehr leisten, die uns auf der Organisationsebene in Kino- und TV-Leute unterteilt – das ist einfach gestrig.“

Berlin, 5. Oktober 2006

aafp – Verband Österreichischer Filmproduzenten
action concept
Boje Buck Produktion
CLAUSSEN + WÖBKE
Constantin Film
d.i.e.film.gmbh
Hager Moss Film
MMEmoviement Gruppe
ndF
PICTORION
Promedium – Gesellschaft für Medienfinanzierung
QI Quality International
Reverse Angle Production
typhoonfilms
teamWorx
typhoonfilms
UFA Film & TV Produktion
X Filme Creative Pool

Ehrenmitglied
Günter Rohrbach

Vorstand
Stefan Arndt
Wolf Bauer
Bernd Eichinger
Danny Krausz
B. Georgia Tornow

Generalsekretärin
B. Georgia Tornow

Interessengemeinschaft Filmproduktion e. V.

Medienhaus
Kuno-Fischer-Str. 8
D-14057 Berlin

Tel: 030-61 68 18 00
Fax: 030-61 68 18 88
E-Mail: info@film20.de
www.film20.de

Amtsgericht Charlottenburg
VR20872

film20 ist die Lobby-Vereinigung führender Film- und Fernsehproduzenten im deutschsprachigen Raum. Näheres dazu finden Sie auf der film20-Website www.film20.de

Für Rückfragen:
Petra Kerben
film20, Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin
Tel: 030 - 616 81 800, Fax: - 88
e-Mail: p.kerben@film20.de
www.film20.de